

Liebe Schwestern und Brüder!

Dieses Bild – ungefähr 350 Jahre alt. Bild – Geschichte – erzählen.
Geschichte dort – zwei Schwestern – ihre Namen Martha, Maria – Jesus,
Jünger – einladen.

350 Jahre zurück – Menschen – überlegen:
Diese Geschichte – dort Situation – wie, wie.

I.

Zuerst – wir – Martha – betrachten. Martha – Bild dort Mitte – stehen.
Martha ihre Hand – Besen – halten.
Martha – fegen – Fußboden – machen sauber.
Martha – denken:
Jesus – da. Jetzt – sie – alles – sauber – machen müssen.

Wir – diesen Gedanken – kennen.

Beispiel:

Wir – Geburtstag haben – wissen: Einige Gäste – kommen.
Wir – vorher – Wohnung – aufräumen.
Vielleicht – wir – staubsaugen. Und wir – Bad dort – machen sauber.
Wir – möchten: Gäste – unsere Wohnung dort – fühlen wohl.

Anderes Beispiel:

Manche Menschen – Familienfest groß – planen.
Vielleicht Konfirmation – oder Hochzeit.
Vorher – sie – Wohnung dort überall – Fenster – putzen.
Oder sie – Wohnzimmer dort Wand, Wand – streichen neu.
Wir – Wohnung dort alles – perfekt – haben möchten.

Genauso – Martha. Geschichte – erzählen: Martha – viel Arbeit – machen.
Martha – Wohnung, Essen, Trinken – alles super – machen möchten.
Martha – möchten – Jesus – fühlen wohl.

II.

Bild linke Seite – dort – Tisch – stehen.
Aber – wir – sehen: Tisch – leer.
Tisch darauf – keine Teller, keine Gläser, keine Gläser.
Wir – nur – Tischdecke weiß – sehen.

Und – ich – denken: Küche dort – Martha auch – alles vorbereiten müssen.
Martha – Getreide – mahlen. Martha – Feuer – anzünden – für – Brot backen.
Martha – Essen – dort alles – vorbereiten müssen.

Das – bedeuten: Jesus – gerade – kommen, setzen.
Martha – gerade anfangen – Wohnung machen sauber.
Martha – gerade – mit Vorbereitungen – beginnen.
Martha – zuerst – Raum fegen – dann – Tisch decken – dann – Essen machen fertig.
Martha – viel Arbeit – machen.

III.

Aber Martha – machen alles – allein. Maria – helfen-nicht.
Bild dort – wir – sehen:
Maria – bei Jesus – sitzen. Maria – Jesus – unterhalten.
Martha – mit Fegen – aufhören.
Sie – mit Hand links – Besen – halten fest.
Sie – mit Hand rechts – Tisch – zeigen. Sie – zeigen – Tisch – leer.

Ich – Martha – ihre Gedanken – spüren:
„Maria – bitte – du – helfen(-mir)!
Wir beide – für Jesus – viel vorbereiten müssen.
Wir – Tisch – decken müssen. Wir – Getreide – mahlen müssen.
Wir – Brot – backen müssen.
Wir – Fleisch, Gemüse – alles – fertig machen müssen.
Viel Arbeit – da. Ich – alles machen – allein – können-nicht.
Bitte – du – helfen(-mir)!“

Wir – diese – Situation – kennen.
Viele Familien – dort Haus-Arbeit – teilen gleich? Nein.
Oft, oft – Mann, Frau – beide – Beruf – haben.
Aber beide – Hausarbeit – teilen nicht.
Oft, oft – einer – machen viel – anderer – machen wenig.

IV.

Bild dort – Maria – Martha – schauen nicht.
Maria – Martha ihren Ärger – sehen – spüren nicht.
Maria – Jesus – schauen. Maria – ihre Gedanken – bei Gespräch mit Jesus.

Vielleicht – Jesus – über Gott seine Barmherzigkeit, Vergebung, Frieden – sprechen.

Vielleicht – Jesus – über Glaube, Hoffnung, Liebe – sprechen.

Maria – Jesus seine Gedanken – aufnehmen – und – Herz dort – bewahren – halten fest.

Maria – alles andere – sehen-nicht.

Maria – Welt ringsherum – vergessen.

Bei uns – oft – umgekehrt:

1. Wir – jeden Tag – viele Aufgaben – haben.

Morgen bis Abend – viel Bewegung, viel Unruhe – da.

Wir – Bibelwort – lesen möchten. Wir – beten – möchten.

Aber das – für uns – schwer.

Wir – jeden Tag – viele Aufgaben, Sorgen – haben.

2. Wir – jeden Tag – viele Informationen – bekommen.

Wir – Fernsehen, Zeitung, Internet, Gespräche – haben.

Wir – alles – aufnehmen, verarbeiten – das – für uns – schwer.

Und dann wir – auch noch – Glaube dort Thema – aufnehmen?

Wir – auch noch – Gott sein Wort – dort nachdenken?

3. Wir – Gottesdienst dort – sitzen.

Aber vorher – unser Bus, Zug – Verspätung – haben.

Wir – letzte Minute – hier – ankommen.

Wir – mit Gedanken – noch nicht da.

Oder wir – Zuhause und eigene Sorgen – denken.

Gottesdienst dort – Botschaft aufnehmen – für uns – schwer.

Für Maria – das – kein Problem.

Sie – allein – Jesus – schauen – sein Wort – aufnehmen.

V.

Bild dort – wir – sehen:

Martha – ihr Gesicht – dort – keine Freude.

Ihr Gesicht, Mimik – dort – Ärger.

Ärger Grund – Maria – helfen-nicht.

Aber – Martha – nicht mit Maria – sprechen.

Martha – mit Jesus – sprechen, schimpfen.

„Herr – du – sehen: Meine Schwester – mich allein – arbeiten lassen.

Sie – machen – nichts.

Du – ihr – Bescheid sagen: Sie – mir – helfen!“

Jesus – Martha ihren Ärger – spüren.

Und Jesus – sein Herz darin – auch Ärger.

Bild dort – wir – Jesus sein Gesicht – sehen.

Jesus – mit Ärger – antworten – zurück.

Jesus – antworten:

„Martha, Martha – du – viel Sorge und Arbeit – machen – stimmen.

Aber – das – nicht – pff wichtig. Anderes – wichtig.

Maria – das – begreifen. Maria – meinen Gedanken – folgen.

Das – wichtig.“

Wir – jeden Tag – viele Gedanken, Sorgen – machen.

Oft, oft – wir – nur dieses Leben – denken.

Wir – Essen, Trinken – denken. Wir – Wohnung, Auto – denken.

Oft, oft – wir – Glauben, Jesus, Bibel – vergessen.

Wir – Leben ewig – vergessen. Darum – Jesus – sagen klar:

Glaube – wichtig. **„Dieses Eine – wichtig.“**

VI.

Ich – wissen möchten:

Martha, Maria – ihre Geschichte – gehen weiter – wie, wie?

Früher – Kinder – genauso – fragen.

Kinder – mit Eltern – Küche oder Wohnzimmer dort – sitzen – Fliesen –

betrachten. Eltern – Martha, Maria ihre Geschichte – erzählen.

Am Ende – Kinder – vielleicht – fragen:

Martha, Maria – ihre Geschichte – gehen weiter – wie, wie?

Ich – drei verschiedene Wege – denken:

1. Maria – bleiben sitzen – und – weiter mit Jesus – unterhalten –

und Martha – Arbeit – weiter machen allein.

Das – erste Möglichkeit.

2. Jesus – Gespräch – unterbrechen.
Maria – aufstehen – und – Martha – helfen.
Das – zweite Möglichkeit.

3. Martha – arbeiten aufhören – Besen hinlegen – Tisch dort Stuhl frei nehmen – Stuhl neben Jesus, Maria stellen – setzen.
Maria – auch Jesus schauen – auch mit unterhalten.
Dann Maria, Martha – beide zusammen – Jesus seine Botschaft – schauen.
Später – beide zusammen – Tisch decken, Essen vorbereiten.

Welche Möglichkeit – pff gut? Ich – denken – dritte Möglichkeit:
Martha – arbeiten aufhören.
Dann – Schwestern beide – Jesus seine Botschaft – schauen.
Dann – beide – Arbeit – machen.

*Einen schönen Februar wünscht Euch
Bernd Joachim und Uwe Sundermann*



Adam und Eva im Paradies - der Sündenfall
1. Mose 3, 1-6



Mose erinnert Israel an die 10 Gebote
5. Mose 5

Jahreslosung 2025

»Prüfet alles und
behaltet das Gute«

1. Thessalonicher 5, 21

www.fliesenbibel.de
Bibelfliesen aus dem 17./19. Jh.



Jesus bei Maria und Marta
Lukas 10, 38-42



Der gute Hirte
Johannes 10, 11-12a



Der reiche Jüngling
Matthäus 19, 16-26 / Lukas 18, 18-27

Herzliche Einladung zu unseren Veranstaltungen!

Gottesdienst, anschließend Kaffeetrinken

16. März 2025, 15.00 Uhr - in der Erlöserkirche und im Gemeindehaus der Evangelisch-reformierten Kirchengemeinde Detmold-Ost, Marktplatz 6, Detmold (am dritten Sonntag im Monat)

Gebärdensammtisch für Gehörlose und Hörende

am **25. Februar** und am **11. März 2025, ab 17.00 Uhr** - im Café Cup, Exterstraße 8-10, Detmold (am zweiten + vierten Dienstag im Monat).

Adressen

Pfarrer Uwe Sundermann

Pfarrstraße 4, 33813 Oerlinghausen, Tel.: 05202 / 9983049 und 0177 / 484 5604, Fax: 05202 / 9983768, E-Mail: uwe.sundermann@t-online.de

Gemeindesprecherin Inge Scharfenberg

Riesenbergstraße 12, 32816 Schieder-Schwalenberg, Fax: 05233 / 93005

Gemeindesprecherin Inge Mohrenstecher

Am Fischerteich 23, 32758 Detmold, Fax: 05232 / 698226, E-Mail: i.mohrenstecher@t-online.de

Referat für Diakonie und Ökumene der Landeskirche – Sozialarbeiter

Bernd Joachim Leopoldstraße 27, 32756 Detmold, Tel.: 05231 / 976657, Fax: 05231 / 9768115, E-Mail: bernd.joachim@lippische-landeskirche.de

Gehörlosenseelsorge der Evangelischen Kirche von Westfalen – siehe im

Internet unter: <https://www.gebaerdenkreuz.de/>

Deutsche Arbeitsgemeinschaft für Evangelische Gehörlosenseelsorge –

siehe im Internet unter: <https://dafeg.de/>



Jesus bei Maria und Martha

Bibelfliese (N 58), Rotterdam, um 1680

Der Brief

Februar 2025

Gehörlosengemeinde und Referat für Diakonie und Ökumene